

## Männer besichtigen Küchenmöbelfabrik

■ **Hiddenhausen (nw).** Der Männerfrühstückskreis Hiddenhausen der Stephanus-Kirchengemeinde lädt seine Mitglieder für Mittwoch, 3. April, bereits um 8.30 Uhr ins Rabeneckhaus zum monatlichen Frühstück ein. Nach dem Frühstück geht es in Fahrgemeinschaften oder mit dem Fahrrad zur Besichtigung der Küchenmöbelfabrik Poggenpohl. Gäste sind willkommen.

## Pfarrerin spricht über Passionszeit

■ **Eilshausen (nw).** Der Männerfrühstückskreis Eilshausen der Stephanus-Kirchengemeinde Hiddenhausen lädt ein zu seinem nächsten Männerfrühstück, und zwar am Donnerstag, 4. April, um 9 Uhr ins Gemeindehaus Eilshausen an der Erdbrücke. Gemeindepfarrerin Renata Pense wird auch dabei sein und passend zur laufenden Passionszeit über das Thema „Ostern – vom Kreuz zur Auferstehung“ sprechen. Alle Männer sind wie immer eingeladen.

## IUT DE NOBERSKOPP

### Amtsgeheimnis

von Reinhard Siekmann

Richtsneers (Regeln) müöt siakerlich bet to oinen gewissen Grode suin. Ob dat niu seo iutgeprägt suin mosse, wie bui muinen früheren Arboitgieber, is to eoberleggen. Eober oiniges kann man vondage nur no lachen. To'n Buispell heide et in oiner äolen Dienstanweisung (natürlich in Heochduitsk): „Dä Beamte hät (ge)freohstücket un liegmaket (entleert) to'n Dienst to erschuinen!“ oder (fo dan Zusteller per Dienstrad): „Dä Beamte hät lichte un locker innen Sattel to sidde, ümme dä Reifen to scheonen!“ Herrlich – ne! Wobui mui oiniges dovan vondage mangens fählt. Un dan Bürgern is siaker oine Verwaltung, dä eober sik sülm lachen kann, loiber ols oine Behörde met humorlosen Amststufenmief.

Wenn man vondage buin Amte oinen an't Telefon krui-gen will, töff man oierst mi-niudenlang, dat man oiner dan Hörer affnimmt. Dänn hät er: „Wenn Soi dat wiaden müöt, drücket dä „1“, wenn Soi ober düüt wiaden willt, drücket Soi dä „2“, un wat nich ollens. Intüsken is dat Middagiaten anbrennt un annen anderen Ende hät man oinen anne Leitung dä eoberheopt nich teos-

tännig is un no doteo in Rosstock sitt. Do woiern dä Teoständigkoiten doch früher bet in't Lesste regelt: Amtsgehilfe (Amstbote): woit olles; Sekretär: woit olles biater; Obersekretär: will olles biater wiaden; Hauptsekretär: kann liasen; Inspektor: kann schruiben; Oberinspektor: kann schruiben un liasen; Amtmann: woit, we liasen un schruiben kann un kann telefonieren; Amstrat: kann Ferngespräche führen.

Oberamstrat: woit, wo olles stoiht; Regierungsrat: glöff, olles to wiaden; Oberregierungsrat: is dä, dä et oigentlik wiaden mösse; Regierungsdirektor: unnerschriift nur, wat hoi liasen kann; Ministerialrat: denket, dat olles richtig is, wat hoi unnerschriift; Leitender Ministerialrat: woit nich olles wat hoi unnerschriift (dorümme stoiht vondage unner vialen Breiwen: „Düsse Breif is eok ohne Unnerschriift gültig!“ Ministerialdirigent: frögg, wo hoi unnerschriiben kann; Staatssekretär: drägg dä Aktentasken van dan Minister; Minister: glöff, dat in dä Aktentasken ollens, wat hoi wiaden mösse. Eck wünske mui niu man-nigmol dä geoe äole Tuit trüdge. Odde – wat moint jiu?

Dä Nober

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Hiddenhausen

#### ◆ Ausstellungen ◆

**Künstlerforum Herford e.V.** Gemälde von Gines des Castillo Elejabeytia, Haus Stephanus, Bertolt-Brecht-Str. 11, Tel. (05221) 9 67 30.

#### ◆ Büchereien ◆

**Gemeindebücherei Hiddenhausen,** 10.00 bis 13.00, 14.00 bis 18.00, Gemeindebücherei, Rathausplatz 15, Lippinghausen, Tel. (05221) 96 41 20.

#### ◆ Bühne ◆

**Duo Schwarzblond: Schön aber giftig,** 20.00, Olof-Palme-Gesamtschule, Kleinkunstbühne, Pestalozzistr. 5, Tel. (05221) 96 43 70.

#### ◆ Freizeit ◆

**IMPRO-THEATER „Improgruppe Unbegrenzt“,** 18.00 bis 20.00, Jugendtreff Future, Matthias-Siebold-Weg 4, Tel. (0162) 3 40 07 28.

#### ◆ Kirchen ◆

**Gemeindebüro Eilshausen,** Tel. (0 52 23) 87 80 23, 8.00 bis 10.00, Erdbrücke 13, Eilshausen.

**Gemeindebüro Oetinghausen,** 14.00 bis 16.00, Fasanenstr. 9.

#### ◆ Speziell für Ältere ◆

**Haus Stephanus,** 10.50 Reha-

Sport im Saal, 16.00 Ev. Gottesdienst mit Diakon Ostermann, Bertolt-Brecht-Str. 11, Tel. (05221) 9 67 30.

#### ◆ Speziell für Jugend ◆

**Evangelische Jugend,** 16.00 bis 17.00 Minijungchar im Gemeindehaus Schweicheln, 16.00 bis 17.30 Kindersport Sporthalle der Grundschule Eilshausen, 16.30 bis 18.00 Mädchenkreis Hiddenhausen im Gemeindehaus Hiddenhausen, 16.30 bis 18.00 Jungchar im Gemeindehaus Oetinghausen, 18.00 bis 20.00 Offener Treff im Gemeindehaus Hiddenhausen, 18.00 bis 20.00 Offener Treff im Gemeindehaus Oetinghausen, 19.30 bis 21.00 Jugendgruppe im Gemeindehaus Eilshausen, Ev. Jugend Hiddenhausen.

**Haus der Jugend/Theaterwerkstatt,** 12.30 bis 18.00, Haus der Jugend, Rathausplatz 18, Tel. (05221) 99 67 66.

#### ◆ Vereine ◆

**Schützenverein,** Training Schüler, Jugend und Junioren 17.30 bis 19.00; Herren 20.00 bis 22.00, Schweicheln-Bermbeck.

#### ◆ Bürgerservice ◆

**Bürgerbüro,** 8.00 bis 13.00, Tel. (05221) 96 43 33.  
**Rathaus,** 8.00 bis 13.00, Tel. (05221) 96 40.



**Hingucker:** Benny Hiller und Monella Caspar sind das Duo „Schwarzblond“ aus Berlin. Sie wollen am heutigen Freitag ihr Publikum auf der Kleinkunstbühne der OPG mit frechem Kabarett und musikalischen Leckerbissen zum Lachen bringen. FOTO: SCHWARZBLOND

# Schönes Gift und recycelter Unsinn

**Kabarett und Kunst:** Noch bis Ende August geht das aktuelle Programm der Reihe „Kultur in der Provinz“. Zu sehen gibt es eine Mischung aus frechschmauzigen Comedians und introvertierten Künstlern

Von Alexander Jenniches

■ **Hiddenhausen.** „Schön aber giftig“ wird es am heutigen Freitag, 29. März, ab 20 Uhr auf der Kleinkunstbühne der Olof-Palme-Gesamtschule (OPG). So lautet nämlich das Programm des Duos „Schwarzblond“ aus Berlin.

### Extravagante Hüte auf zwei frechen Berliner Schnauzen

Benny Hiller und Monella Caspar lassen mit Chansons und spritzigem Kabarett keine Gefühlsregung aus. Auch Freunde extravaganter Hutkreationen kommen dabei auf ihre Kosten. Wer all dem zu geneigt ist, kann sich auf einen Abend zwischen Revue-Show, Rock und Pop freuen – alles gemischt mit reichlich Lachern, denn Benny Hiller und Monella Caspar haben frech-fröhliche Schnauzen, die mit vieroktavigem Gesang und Babydollstimme den Raum der Kleinkunstbühne ganz bestimmt ausfüllen werden.

Ruhiger wird es am Freitag, 5. April, auf der Galerie des Rathauses. Die Bühnenmalerin Mona Selje aus Bielefeld gibt dann in einer Ausstellung Ein-

blicke in ihre Arbeit und verrät, wie sich teilweise geheimnisvoll anmutende Kulissen erschaffen lassen. Auch Hobbykünstler könnten ihre Freude daran finden, denn Mona Selje verrät anhand von 2,5 Meter hohen Übungsbildern eine Vielzahl von Maltechniken und zeigt zur Veranschaulichung auch Fotos. Los geht das am 19. Uhr. Die Ausstellung bleibt bis zum 10. Mai stehen.

Wer Kollege ist und mit jeglicher Art von Kollegen zu tun hat, der sollte sich Samstag, den 4. Mai vormerken. Ab 20 Uhr in der Aula der OPG philosophieren und – vermutlich das bessere Wort – lästern dann nämlich die Kabarettisten des Ensembles „Springmaus“ aus Köln auf hohem Niveau über alles, was einem am Arbeitsplatz so widerfahren kann: Netze Kollegen, die immer da sind und helfen, und gemeine Kollegen, die einem ohne Scham den Lieblingsjoghurt aus dem Kantinenkühlschrank wegfressen. Vorgesetzte bekommen ebenso ihre gerechte Schelte.

Ausführlich soll an diesem Abend auch das ungeschriebene Gesetz diskutiert werden – hier in druckbarer Sprache formuliert –, sich nicht mit Kollegen am Arbeitsplatz einzulassen. Der ziemlich genau-



**Kunst:** Mona Selje aus Bielefeld gibt Einblicke in ihre Arbeit als Bühnenmalerin. FOTO: MONA SELJE



**Witzig:** Das Improvisationstheater Springmaus aus Köln widmet sich den verschiedenen Sorten von Kollegen, mit denen man sich gut versteht oder die einen zur Weißglut treiben. FOTO: SPRINGMAUS.COM

en Definition und Interpretation des englischen Begriffs „bullshit – zu Deutsch: Unsinn oder dummes Zeug – kümmert sich am Samstag, 11. Mai, ab 20 Uhr der Kabarettist Frederic Hormuth.

Auf der Kleinkunstbühne der OPG widmet er sich so gewichtigen Fragen wie: Woran erkenne ich Bullshit? Wer sagt mir, wenn ich Bullshit? Und was halten überhaupt die Außerirdischen oder sowieso der Rest der Welt davon? Nach zwei Stunden freier Interpretation sollte der Begriff jeder-mann im Publikum hinrei-

chend klargeworden sein.

Was sich so alles in Acrylfarben auf eine Leinwand bringen lässt, das zeigt am Freitag, 17. Mai, ab 19 Uhr die Künstlerin Anke Käller in ihrer Ausstellung auf der Galerie des Rathauses. Die Exponate bleiben bis zum 19. Juni hängen.

Kunstvolle Erzählungen und originelle Zauberkunst zu Geschichten bringt am Freitag, 24. Mai, der Hiddenhauser Zauberer Joachim Rau alias „Jora“ auf die Kleinkunstbühne der Olof-Palme-Gesamtschule. Die Magie dauert mit Pause rund einhundert Minu-

ten. Zum Saisonabschluss von „Kultur in der Provinz“ stellt der gebürtige Bielefelder Fotograf Martin Kretschmann einige seiner Werke auf der Galerie des Rathauses aus. Seine Leidenschaft für Modefotografie und Compositing ist von Freitag, 28. Juni, 19 Uhr bis zum 24. August zu sehen.

Das komplette Spielprogramm von „Kultur in der Provinz“ sowie Karten und weitere Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es auf der Internetseite der Gemeinde unter

[www.hiddenhausen.de](http://www.hiddenhausen.de)

## Polnische Schüler besuchen Hiddenhausen und OPG

**Schüleraustausch:** Mit Projekten und Besuchen pflegen Schüler der Olof-Palme-Gesamtschule und der Zespół Szkolno-Przedszkolny Nr. 2 aus Hiddenhausens Partnerstadt Czechowice-Dziedzice die Freundschaft zwischen Deutschland und Polen

■ **Hiddenhausen (nw/alex).** 17 Schüler aus Hiddenhausens polnischer Partnerstadt Czechowice-Dziedzice waren jetzt eine Woche zum Austausch an der Olof-Palme-Gesamtschule (OPG). Bürgermeister Ulrich Rolfmeyer begrüßte sie am Mittwoch im Rathaus.

Die Schüler der Schule Zespół Szkolno-Przedszkolny Nr. 2 und der OPG arbeiten gemeinsam an einem Schulprojekt mit dem Namen „Kultu-

relle Vielfalt“, das unter anderem die Themen Tanz, Musik und Kabarett zum Inhalt hat. Die Ergebnisse des Projekts stellten sie in der Aula der OPG vor. Im Rahmen des Projekts besuchten die Schüler auch gemeinsam das Klimahaus in Bremerhaven, die Dr. Oetker Welt in Bielefeld und das Kunstmuseum „Marta“ in Herford.

Die polnische Schülerin Roksana Losko war zu Beginn der Austauschwoche noch et-



**Empfang:** Bürgermeister Ulrich Rolfmeyer begrüßte die polnischen Schüler im Rathaus. FOTO: GEMEINDE HIDDENHAUSEN

was ängstlich, gewöhnte sich dann aber schnell ein: „Die Projektarbeit hat mir großen Spaß bereitet, und ich würde gerne noch etwas länger hierbleiben.“ Ihr Mitschüler Kaspar Niewinski fand den Besuch und den Workshop im Marta Museum sehr interessant. „Ich bin zum dritten Mal in Deutschland, und Hiddenhausen war auch ganz toll.“

Die OPG-Schüler fahren zum Gegenbesuch im nächsten Jahr nach Polen.